

Lofts in der Fernmeldeschule

216 Wohnungen errichtet das Theo Gerlach Wohnungsbaun-
ternehmen in Kleefeld auf dem
Gelände der ehemaligen Fern-
meldeschule. Im ersten Bauab-
schnitt sollen schon im kom-
menden Jahr 64 großzügige
Lofts in dem u-förmigen Schul-

gebäude aus den dreißiger Jah-
ren entstehen. Bis Sommer 2018
wolle Gerlach dann die restli-
chen Wohnungen in rückwär-
tigen Neubauten fertigstellen,
kündigte Geschäftsführer Hel-
mut Kummer an.

„Wir wollen das Äußere so

weit wie möglich erhalten und
die Fassade instand setzen“, sag-
te Kummer. „Kleefelder Hofgär-
ten“ haben die Planer das Kon-
zept genannt, angelehnt an das
Areal der historischen Garten-
stadt Kleefeld. Der Name soll
in goldenen Lettern über dem
großzügigen Eingangsbereich
des Gebäudes prangen. Dort in
der Lathusenstraße war zuletzt
die bilinguale Kämmer-School
ansässig, die kürzlich nach Ber-
merode umgezogen ist.

Rund 45 Millionen Euro investi-
ert Gerlach in das Projekt. Der-
zeit läuft das Bebauungsplan-
verfahren. Baudezernent Uwe
Bodemann kündigte an, dass
schräg gegenüber in Kürze weite-
re Wohngebäude entstehen kön-
nen: „Hannover ist in den letzten
zwei Jahren um 9000 Menschen
gewachsen, deshalb müssen wir
dringend Wohnungen bauen.“



„Wir wollen das Äußere so weit wie möglich erhalten und die
Fassade instand setzen“: Gerlach baut das u-förmige Schulge-
bäude in Kleefeld um.

FOTO: GERLACH